



Das Recht auf Frieden – Sicherheit neu denken

***Wie entkommen wir der militärischen Gewaltspirale
in eine zivile Sicherheitspolitik?***

Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember

mit **Ralf Becker**

Projektkoordinator für die Kampagne „Sicherheit neu denken“

Die derzeitige militärgestützte Sicherheitspolitik schafft keine dauerhafte Sicherheit, sondern ständig neue Unsicherheiten.

Alleine Deutschland gibt im Jahr 2019 über 43 Mrd. Euro für diese Maßnahmen aus, die hinsichtlich ihrer Effizienz nicht transparent überprüft werden. Fast kein Auslandseinsatz der Bundeswehr seit dem Jahr 2000 hat seine ursprünglichen Ziele erreicht.

Was momentan fehlt, ist eine konkrete Vorstellung davon, wie Konflikten und Bedrohungen nicht militärisch begegnet werden kann.

Es geht darum, ein Denken zu entwickeln, mit dessen Hilfe es möglich ist „Frieden zu schaffen, und das heißt Beziehungen zu ermöglichen, in denen Gewalt unwahrscheinlich wird, weil Kooperation gelingt.“

**Dienstag
10.12.'19
19⁰⁰ Uhr**



Veranstaltungsort: **EineWeltHaus** München, Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Raum: **Großer Saal** E01

Veranstalter: **Münchner Friedensbündnis** und **Netzwerk Friedenssteuer**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

V.i.S.d.P.: B. Obermayer, % Münchner Friedensbündnis, Frauenlobstr. 24 Rgb., 80337 München, E.i.S., Gestaltung: Wob